

Fabian Marti

AND WHEN WE MAD &

VRNTYNHZLN

CLGKNNMNLN WKOHZ

03.12.2011 – 12.02.2012

Der Schweizer Künstler Fabian Marti (geb. 1979 in Fribourg, lebt in Zürich und Neapel) präsentiert in seiner ersten institutionellen Einzelausstellung in Deutschland neben Skulpturen und einer neuen Filmarbeit ältere Bilder und noch nie gezeigte Fotogramme in ganz neuer Form: Zwei Ausstellungen überlagern sich sedimentartig – eine Bildebene ist direkt auf die Wand aufgebracht, die zweite legt sich wie eine weitere Schicht darüber. Auch die Fotogramme selbst entstehen in mehreren Arbeitsschritten, in denen sich die verschiedenen Bildebenen nahezu unsichtbar übereinanderlegen. Marti greift damit ein Kernthema seiner Kunst auf: „Die Zeit. Und die Möglichkeit der geistigen Zeitreise“, wie er selbst es beschreibt. Ebenso wie sich kulturgeschichtliches „Wissen“ anderer Epochen in den modernen Menschen eingeschrieben hat und von neuen Bildern, Emotionen und Werten überlagert wird, verbinden sich in Martis Werk Zeichen und Symbole einer archaischen und einer modernen Bildsprache: Antike trifft auf Moderne, Figuration auf Abstraktion, Fotografie auf Skulptur. Dabei entsteht der Eindruck einer mentalen Reise durch die Menschheitsgeschichte, auf deren Weg grundlegende Fragen der Wahrnehmungspsychologie und der Metaphysik verhandelt werden.

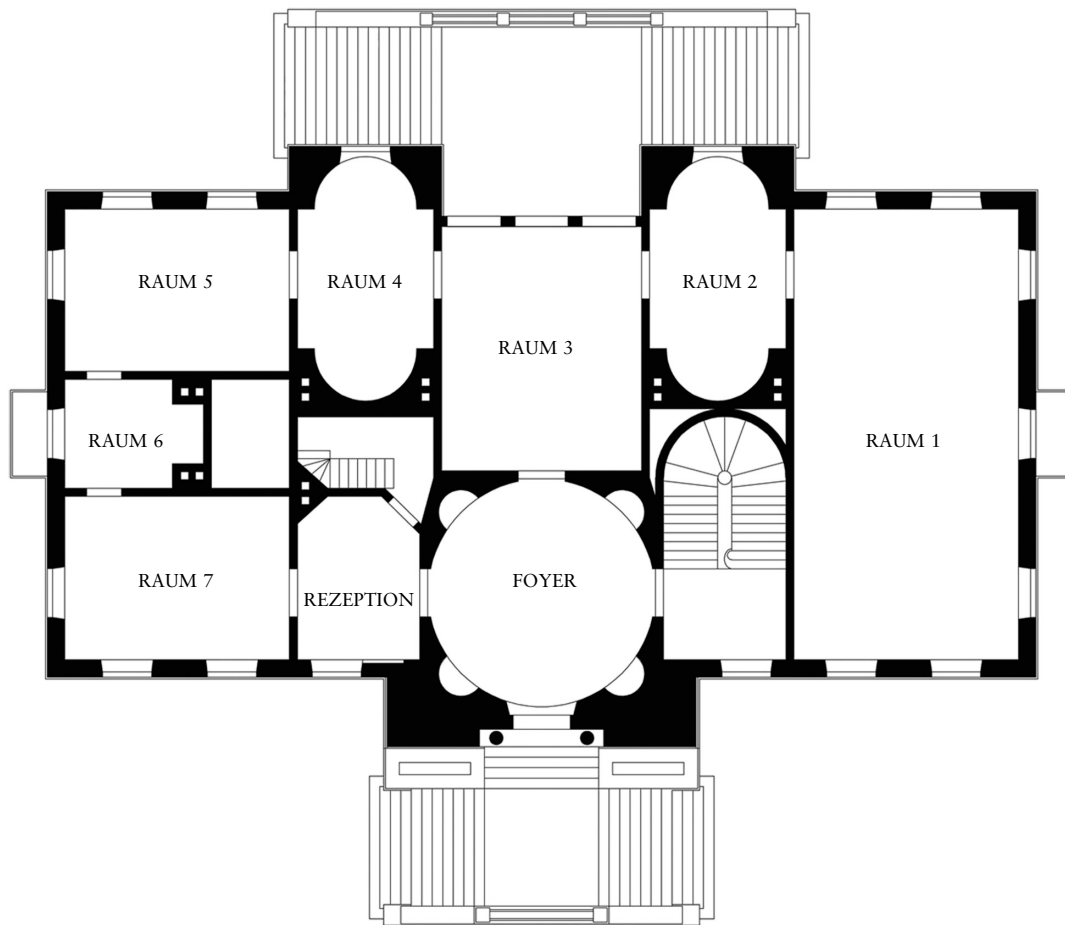
Fabian Marti studierte an der Hochschule für Gestaltung in Zürich und an der Mountain School of Arts in Los Angeles. Internationale Bekanntheit genießt Martis Arbeit bereits seit einigen Jahren durch die Teilnahme an zahlreichen Gruppenausstellungen unter anderem im Swiss Institute, New York (2006), im Centre Culturel Suisse, Paris (2008) oder in der Schirn Kunsthalle, Frankfurt (2011). Dieses Jahr nahm er an der von Bice Curiger kuratierten Biennale in Venedig (Arsenale) teil. In Kooperation mit dem Kunstmuseum Winterthur wird im Februar 2012 ein umfassender, zweisprachiger Katalog (dt./engl.) erscheinen.



Kunstverein Braunschweig e.V.
Lessingplatz 12, 38100 Braunschweig,
Telefon 0531 49556
www.kunstverein-bs.de, info@kunstverein-bs.de

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag 11-17 Uhr, Donnerstag 11-20 Uhr
Öffentliche Führungen:
Donnerstag 18 Uhr, Sonntag 14:30 Uhr

Erdgeschoss



ROTUNDE

Spiritual Me I-IV

2008, je 225 x 136 cm

Hier zeigt sich gleich zu Beginn Fabian Martis Interesse an Schamanismus und spirituellen Trancezuständen: Eine afrikanische, junge Frau tanzt sich mit geschlossenen Augen in Extase, scheint den Betrachter zu umkreisen. Das gefundene Motiv wurde vom Künstler mit schwarzen Klebestreifen bearbeitet und anschließend gescannt. Durch diesen kraftvollen künstlerischen Eingriff eignet sich Marti das Bild an und macht es durch den Titel *Spiritual Me* zu einer Art Selbstbildnis: ein Zelebrieren und gleichzeitig kritisches Hinterfragen des Künstlermythos.

KERAMIK

Untitled

2011, gebrannter Ton, Glasur

RAUM 1

VRNTYNHZZLN

CLGKNNMNLN WKOHZ

MARTI KERAMIK 0041765653946

2011, Siebdruck, je 127,5 x 90 cm

To be titled (Bank Glarus)

2011, Skulptur, farbiges MDF, 200 x 50 x 45 cm

Because I travel a lot

2011, Videoinstallation, Blu-Ray, Ton, Farbe, 33:43 min, Loop

Entgegen des gewohnten Rundgangs, beginnt die Ausstellung im Spiegelsaal und führt den Betrachter gegen den Uhrzeigersinn durch die Räume. Passend hierzu konfrontiert Fabian Marti den Besucher gleich eingangs mit den Wurzeln seiner Kunst: Der Film *Because I travel a lot* dokumentiert einerseits den Arbeitsprozess in der Keramikwerkstatt des Künstlers, andererseits zeigt er fast mystisch

anmutende Studioaufnahmen der fertigen Objekte. Auch hier verbinden sich beide Ebenen teils fragmentarisch miteinander. Der von einer weiblichen Stimme vorgetragene Text *Culture is your operating system* ist von Terence McKenna, Erforscher des Schamanismus und Begründer der Ethnopharmakologie. Hierin formuliert der Philosoph eine Idee, die auch Martis Kunst zu Grunde liegt: Unsere westliche Gesellschaft lebt in einem System, das fehlerhaft ist und ihr dabei hilft ihre Herkunft und Probleme zu ignorieren. Um dieses „Betriebssystem“ verlassen zu können, soll der Mensch reisen, physisch ebenso wie geistig, um flexibel zu bleiben und sein Bewusstsein zu erweitern – der Schlüssel dazu liegt nach McKenna im Schamanismus und seinen Praktiken.

RAUM 2

To be titled (Liege Glarus)

2011, Skulptur, farbiges MDF, 220 x 140 x 100 cm

TEPPICHE

Thinking of Karolina

2010, Schafswolle, 184 x 140 cm

WALLPAPER

Philosopher and Shrink

2008, Inkjet Print, 150 x 224 cm

RAUM 3

WALLPAPER (V.L.N.R.)

The System

2008, Inkjet Print, 234 x 133 cm

The Rise

2008, Inkjet Print, 234 x 153 cm

The Inspiration

2008, Inkjet Print, 219 x 133 cm

The Doubt

2008, Inkjet Print, 216 x 147 cm

FOTOGRAMME (V.L.N.R.)

Zen

2011, Silbergelatine Print, 180 x 145 cm

Chemical / Mental Field

2011, Silbergelatine Print, 138 x 108 cm

Aquired Tastes

2011, Silbergelatine Print, 180 x 145 cm

Is Nature Playing a Double Game

2011, Silbergelatine Print, 180 x 145 cm

Fabian Martis Keramiken haben zugleich etwas Geometrisches und Organisches. Keine gleicht der anderen, ihre konzentrischen Kreise scheinen wie durch Fliehkräfte mal mehr, mal weniger aus dem Gleichgewicht gekommen zu sein. Für Marti symbolisieren diese Objekte Portale zu einer anderen Welt: Sie erinnern an hypnotisierende Spiralen – eine bekannte Möglichkeit durch visuelle Reize Menschen in Trance zu versetzen.

Wie die Keramiken stehen auch Fabian Martis monochrome Fotogramme in direkter Verbindung mit der Welt des Unbewussten und Spirituellen. Die gerahmten Bilder wirken wie ein Bindeglied zwischen unserer vermeintlichen Realität und der darunter halb verborgenen Ebene des Rätselhaften: Die direkt auf die Wand aufgetragenen Drucke enthalten teils bekannte kulturgeschichtliche oder archaische Symbole, teils stellen sie eine abstrakte Mischung aus geometrischen und organischen Strukturen dar.

Durch seinen experimentellen Umgang mit dem Material, untersucht Marti die Grenzen der traditionellen Fotografie und entlarvt das Bild als Konstruktion und Imagination. Dabei versucht er die Restriktionen von Kontrolle und Kalkül zu überwinden: Er setzt das Fotopapier oder das Farbnegativ direkt Licht oder Schmutz aus, bearbeitet es mit Klingen oder Klebestreifen, scannt den Abzug ein und vergrößert das Motiv um ein Vielfaches. Die hierbei entstehenden Bildwelten werden nahezu haptisch erfahrbar und entwickeln eine ungewohnte mystische Präsenz, die den Betrachter auf existentielle Fragen und Geheimnisse zurückwirft.

RAUM 4

Time for the monkey to move into hyperspace

2011, Skulptur, LED-Licht, farbiges MDF
310 x 130 x 70 cm

WALLPAPER

Curse me Cthuluh

2008, Inkjet Print, 224 x 150 cm

Wie eine futuristische Zeitmaschine wirkt die Skulptur *Time for the monkey to move into hyperspace*, die Marti bereits selbst für Performances genutzt hat. Ein flackerndes LED-Licht ist in den Deckel auf Augenhöhe eingelassen und soll den von der Maschine umschlossenen Betrachter in Trance versetzen, sein Bewusstsein erweitern und Ideen fördern. Den psychoaktiven Effekt von Licht hat der Beatnik-Künstler Brion Gysin bereits Ende der 1950er Jahre mit seiner Traummaschine untersucht, in der ein Zylinder mit Lichtschlitzen um eine Lichtquelle rotiert.

RAUM 5

To be titled (Tisch Glarus)

2011, Skulptur, farbiges MDF, 220 x 85 x 75 cm

WALLPAPER (V.L.N.R.)

Head Square

2007, Inkjet Print, 199 x 142 cm

Hey now it's the sun (Amanita Muscaria)

2008, Inkjet Print, 157 x 116 cm

A Life that Lasts Eternally

2008, Inkjet Print, 173 x 142 cm

Kristallmethode I

2007, Inkjet Print, 152 x 112 cm

*Fungi from Yuggoth
(Psilocybe Semilanceata)*

2008, Inkjet Print, 152 x 112 cm

FOTOGRAFIE (V.L.N.R.)

Unrest of Becoming II

2011, Silbergelatine Print, 138 x 108 cm

Youth! Youth!

2011, Silbergelatine Print, 138 x 108 cm

ALLE KLEINEN FOTOGRAFIE

Untitled

2011, Inkjet Print, 59 x 46 cm

RAUM 6

WALLPAPER (V.L.N.R.)

Journal d'une depression

2007, THE KALEIDOSCOPE SERIES
Inkjet Print, 68 x 49 cm

Syndrome

2007, THE KALEIDOSCOPE SERIES
Inkjet Print, 68 x 49 cm

Les Humanides

2007, THE KALEIDOSCOPE SERIES
Inkjet Print, 68 x 49 cm

L'empreinte du faux

2007, THE KALEIDOSCOPE SERIES
Inkjet Print, 68 x 49 cm

FOTOGRAFIE (V.L.N.R.)

Untitled

2011, Silbergelatine Print, 138 x 108 cm

Untitled

2011, Silbergelatine Print, 59 x 46 cm

RAUM 7

And when we mad

2011, 12 Keramiken aus gebranntem und glasiertem Ton
200 x 150 x 5 cm (je 50 x 50 cm)

WALLPAPER (V.L.N.R.)

Alexandra

2007, Inkjet Print, 140 x 112 cm

Anna

2007, Inkjet Print, 140 x 112 cm

Julia

2007, Inkjet Print, 140 x 112 cm

Karolina

2007, Inkjet Print, 140 x 112 cm

Lea

2007, Inkjet Print, 140 x 112 cm

Justina

2007, Inkjet Print, 140 x 112 cm

Die Bedeutungsverschiebungen, die kulturhistorische Symbole, wie keltische Runen oder christliche Zeichen über die Zeit hinweg erfahren, stehen im Zentrum dieser Fotografien. Fabian Marti nutzt hierbei 4/5-Inch Farbnegative, die er mit Rasierklingen bearbeitet, anschließend einscannt und vergrößert. Die Staubpartikel und das tiefe Schwarz des Hintergrunds wirken wie ein unendlicher Kosmos, aus dem Zeichen hervortreten, die durch die Menschheitsgeschichte hindurch vielfältige kulturelle Umdeutungen erfahren haben.

ALLE WERKE: COURTESY DER KÜNSTLER UND GALERIE PETER KILCHMANN